

# Bericht des Integrations- und Migrationsbüros

## **Tätigkeitsschwerpunkte 2021 „Bildung und Arbeit für Migranten“**

Selbstverständlich hatte die Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 starke Auswirkungen auf die Arbeit des Integrations- und Migrationsbüros. Einige Angebote können bereits seit dem ersten Lockdown nicht mehr angeboten werden.

Aktuell ist unser Rathaus zwar geschlossen, das heißt aber nicht, dass meine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen keinen Kontakt zu den Geflüchteten hätten. Man trifft sich auf dem Rathausplatz oder im Rahmen des Außendienstes vor den Unterkünften – oder man bleibt per E-Mail und telefonisch im Kontakt. Erfreulich ist, dass trotz der Corona-Pandemie bis auf wenige Ausnahmen nahezu alle Geflüchteten derzeit eine Beschäftigung haben oder einen Sprachkurs absolvieren.

Die Anlaufstelle des Projekts „Hand in Hand“ wird bald komplett umziehen. Für unsere neue Räumlichkeit haben wir wieder einiges vor und wir sehnen uns danach, dass wir vieles davon schon bald wieder uneingeschränkt umsetzen können.

### **Stand der Dinge:**

Am 31.12.2021 zählte die Gemeinde Winsen (Aller) 13.607 Einwohner. Von diesen waren 774 Personen ausländischer Nationalität. Die Zahl der Asylbewerber in unserer Gemeinde ist wieder angestiegen. Bis Ende des Jahres sind 20 neue Personen zu uns gekommen, die aus West- und Ostafrika stammen: 16 junge Männer sowie zwei Frauen mit je einem Baby.

### **Bildungsangebote:**

#### *Sprachkurs:*

- Kurs für Frauen: Viermal pro Woche konnten Frauen – unter Einhaltung der Covid-19-Schutzmaßnahmen – an einem VHS-Sprachkurs (Basiskonntnisse) teilnehmen.

### **Beratung und Betreuung:**

#### *Beratung und Begleitung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund:*

- Themen: z. B. Regelungen, die Heirat, Studium und den Arbeitsprozess in Deutschland betreffen; Perspektiven; Bleiberecht; Gesundheit; Bildung; aktuelle Gesetzgebung
- Adressaten waren z. B. Personen, die im Rahmen der „EU-Freizügigkeit“, oder auch Ausländer\*innen, die als Fachkräfte nach Deutschland gekommen sind.
- Unterstützung bei der Anerkennung der fachlichen Qualifikationen (IQ), Rückkehrberatung

#### *Begrüßung:*

- Zur Begrüßung erhielten Neuankömmlinge mit Migrationshintergrund im Meldeamt ein „Willkommenspaket“ mit ersten Informationen.

### **Projekte:**

#### *MiMi-Gesundheitsprojekt*

- Frauen und Jugendliche wurden über Impfungen informiert und auf Impfmöglichkeiten hingewiesen

- Beteiligung an Impfkationen
- Durchführung einer Kinderferienaktion in Kooperation mit dem Jugendzentrum

#### *Hand in Hand*

- Das Projekt „Hand in Hand“ gewann zwei Ehrenamtliche, die Kinder und Jugendliche bei der Sprachförderung unterstützten.

#### **Sonstiges:**

##### *Unterkünfte und Umzüge:*

- Die Anzahl der Flüchtlingsunterkünfte in Winsen (Aller) stieg wieder an.
- Unterstützung erhielten auch diejenigen, die ihren Wohnort in eine andere Stadt verlegten.
- Insgesamt zogen 19 Personen um.

##### *Fälle:*

- Die Asylanträge von sechs Personen wurden positiv beschieden.
- Eine Person wurde in ihr Heimatland (Pakistan) abgeschoben.
- Ein Baby wurde geboren

##### *Netzwerk:*

- Die Migrations- und Integrationsbeauftragte befand sich konstant im Gespräch: mit dem Integrationsbüro des Celler Landkreises, mit Jobcenter, Arbeitsagentur und Arbeitgebern, aber auch mit Kindergärten, Frauenhaus, BAMF, Verwaltungsgericht, Ministerien, Ausländerbehörde, Gesundheitsamt, Krankenhäusern, Flüchtlingsrat, Pro Asyl, Anwälten und anderen Integrationsbeauftragten (Online-Sitzungen).

##### *Ausflüge:*

- Für Frauen wurde ein Bildungsausflug nach Hamburg organisiert.

##### *Veranstaltungen:*

- Onlinekurse: Durchführung von Fortbildungen für Migrantinnen und Migranten sowie eigene Teilnahme an Fortbildungen

#### **Schlusswort:**

- Besonderer Dank gilt der Bevölkerung der Gemeinde Winsen (Aller) – sowie den Kollegen vom Sozialamt für die gute Zusammenarbeit.
- Die Pandemiezeit hat mir noch einmal bestätigt, wie wertvoll die Unterstützung ist, die die Ehrenamtlichen im Rahmen des Projektes „Hand in Hand“ leisten.